



Jahresbericht 2010



Volksbank Minden eG

mit Niederlassung Volksbank Eisbergen

www.volksbank-minden.de

Wünsche werden wahr

Die Bank und ihre Organe

Vorstand

Axel Breitschuh
Uwe Hagemeyer
Helmut Hevermann
Reinhold Kölling

Prokuristen

Günter Meyer
Stephan Plohmann

Bankbevollmächtigte

Reinhard Jaineck
Peggy Schulze
Peter Wehking

Aufsichtsrat

Klaus-Dieter Frederking (Vorsitzender)
Dipl. Betriebswirt (FH)

Hans-Joachim Luthe (stellv. Vorsitzender)
Kriminalhauptkommissar

Annegret Robert
Kaufm. Angestellte

Stefan Aumann
Betriebswirt I.W.W.

Dr. Georg Böcker
Geschäftsführer der Ernst Böcker GmbH & Co KG

Wilfried Brandhans
Steuerberater

Olrik Laufer
Geschäftsführer der Adolf Laufer Beteiligungs-GmbH

Christoph Rösener
Leitender Angestellter der Bauerngut
Fleisch- und Wurstwaren GmbH

Werner Schmidt
Lehrer



v.l.n.r.: Uwe Hagemeyer, Reinhold Kölling,
Axel Breitschuh, Helmut Hevermann

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder

Das zurückliegende Jahr 2010 wird als das Jahr bezeichnet, in dem die Krise zu Ende ging. Die wirtschaftliche Situation in Deutschland hat sich schneller stabilisiert als erwartet. Die Unternehmen blicken mit Optimismus in eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft. Die Finanzmarktkrise ist somit aus den Schlagzeilen weitgehend verschwunden.

Die Volksbanken – und Raiffeisenbanken haben zum Entstehen der Finanzmarktkrise nicht beigetragen. Im Gegenteil: als einzige Bankensäule haben wir keinerlei staatliche Hilfen in Anspruch nehmen müssen. Vielmehr haben wir stabilisierend gewirkt und die Kreditversorgung des Mittelstandes sicherstellen können. Wir sind und bleiben der zuverlässige Partner des Mittelstandes. Zudem bleiben die Volks- und Raiffeisenbanken verlässliche Steuerzahler: über 1,6 Mrd. Euro wurden im letzten Jahr gezahlt.

Auch ihre Volksbank Minden ist gut durch das Jahr „Eins“ nach der Fusion mit der Volksbank Eisbergen gekommen. Es waren arbeitsreiche Monate. Nachdem Anfang Juli mit der Eintragung in das zuständige Register die rechtliche Zusammenführung bestätigt war, konnte dann am 13. August auch die „technische Fusion“ durchgeführt werden.

Vorwort des Vorstands

Unsere Erwartungen an diesen Zusammenschluss haben sich betriebswirtschaftlich voll erfüllt. Entsprechend unserer Planung haben wir die mit diesem Zusammenschluss gesteckten Ziele erreicht. Die Entwicklung unserer „neuen“ Bank lief im ersten gemeinsamen Geschäftsjahr gut. Besonders im Kundenkreditgeschäft konnten wir gute Zuwächse vermelden und mit diesen Ausleihungen die gewerbliche Wirtschaft, Handel und den Wohnungsbau in unserer Region fördern.

Auch mit der Entwicklung unserer Kundeneinlagen im Geschäftsjahr 2010 sind wir sehr zufrieden. In allen Dienstleistungsbereichen konnte die Produktion gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, besonders traf das auf das Wertpapiergeschäft und die Vermittlung von Fondsanteilen zu.

Diese positive Entwicklung zeigt die Leistungsfähigkeit im Kundengeschäft unserer „neuen“ Volksbank mit ihren Geschäftsstellen in Minden und der Niederlassung Eisbergen in Porta Westfalica.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für das Vertrauen, das Sie uns im Jahre 2010 entgegengebracht haben.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir ebenfalls für den engagierten Einsatz im „Fusionsjahr“!

Den Damen und Herren des Aufsichtsrates möchten wir für die konstruktive Begleitung unserer Geschäftstätigkeit unseren Dank aussprechen.

Minden, im Juni 2011

Der Vorstand der Volksbank Minden eG

Unsere Sozialbilanz 2010

Neben den bankgeschäftlichen Tätigkeiten sind wir in vielen anderen Bereichen in unserer Region unterwegs.

So haben wir auch in 2010 im Rahmen unserer Vereinsförderung mit Spenden und anderen Zuwendungen besonders auch die Jugendarbeit dieser Gemeinschaften gefördert.

Allein 50.000,00 Euro haben wir in unseren Geschäftsgebieten für Vereine, Schulen und Kindergärten aus den Zweckerträgen unseres Gewinnsparens und anderen Spenden bereit stellen können.

Durch diese finanzielle Unterstützung konnten viele Einzelmaßnahmen überhaupt erst zur Durchführung kommen.

Veranstaltungen für alle Altersgruppen wurden von uns organisiert bzw. konnten mit der Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stattfinden.

Viele Informationsveranstaltungen für unsere Kunden haben wir durchgeführt und eine erfolgreiche Mitglieder- und Kundenreise nach Zypern veranstaltet.

Mit dieser kleinen Bildergalerie möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick über die Leistungen geben, die sich nicht direkt in unserer Bilanz wiederfinden.



Mitglieder- und Kundenreise nach Zypern



Lesewettbewerb



Fahrradturnier

Geschäftsverlauf im Jahr 2010

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Kreditgenossenschaften

Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands war im Jahr 2010 von einem kräftigen Konjunkturaufschwung geprägt. Das Bruttoinlandsprodukt nahm nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes preisbereinigt um 3,6 % zu und damit so stark wie noch nie seit der Wiedervereinigung.

Zu Beginn des Jahres 2010 begann die Europäische Zentralbank mit der allmählichen Rückführung der geldpolitischen Sondermaßnahmen. Die Zuspitzung der Krise um die hochverschuldeten PIGS-Staaten (Portugal, Irland, Griechenland und Spanien) veranlasste die europäischen Währungshüter dann allerdings im Mai, den geplanten Ausstieg aus der Politik des billigen Geldes wieder auszusetzen. Die europäische Notenbank kaufte erstmals in ihrer Geschichte systematisch am Sekundärmarkt Anleihen Griechenlands und anderer PIGS-Staaten, um die Funktion der Märkte für Anleihen dieser Staaten aufrecht zu erhalten.

Die Renditen von Bundesanleihen sanken bis Ende August kontinuierlich. Erst zum Herbst hin wendete sich die Marschrichtung bei Bundesanleihen wieder. Zentraler Antrieb dabei war ein zunehmender Konjunkturoptimismus im Zuge einer erneuten quantitativen Lockerung der Federal Reserve, die zu deutlichen Umschichtungen in die Aktienmärkte führte.

Im Jahr zwei nach der Lehman-Pleite haben Aktienmärkte weltweit ihre



Gewinne ausbauen können. Der DAX konnte dabei besonders auftrumpfen. Im vierten Quartal konnte der DAX massiv zulegen, was ihn zeitweise über die Marke von 7.000 Punkten steigen ließ. Kursgewinne verzeichneten dabei Aktien von Unternehmen, die einen hohen Anteil am wieder erstarkten Exportgeschäft der deutschen Wirtschaft hatten. In 2010 stieg der DAX um 16,1 %. Zum Jahresultimo lag der deutsche Leitindex bei 6.914 Punkten.

Die Kreditgenossenschaften wiesen im Jahr 2010 eine sehr positive Geschäftsentwicklung auf. Die addierte Bilanzsumme der 1.138 Kreditgenossenschaften nahm um 16 Mrd. Euro auf 707 Mrd. Euro zu. Insbesondere die Einlagenentwicklung ist im Jahr 2010 nach wie vor von den Auswirkungen der Finanzmarktkrise



Ralf Kedziora, Kerstin Vieregge (Veltheim)

geprägt, welche den Kreditgenossenschaften in Deutschland weiterhin hohe Einlagenzuflüsse bescherte. Die Kunden bevorzugten dabei vor allem liquide Anlageformen. Dies ist auf die Erwartung der Kunden von wieder steigenden Zinsen zurückzuführen. Über alle Kundengruppen hinweg stiegen die Kreditbestände der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Jahr 2010 kontinuierlich und zugleich stärker als im Markt an. Der prozentuale Zuwachs im Kreditgeschäft von 4,1 % war der höchste seit über zehn Jahren. Die Genossenschaftsbanken haben damit wesentlich dazu beigetragen, dass es in Deutschland zu keiner Kreditklemme gekommen ist.

Entwicklung der Volksbank Minden eG mit Niederlassung Volksbank Eisbergen

Die in diesem Lagebericht angegebenen Vorjahreszahlen stellen zusammengefasste Werte unserer Bank und der Volksbank Eisbergen eG dar.

| | Berichtsjahr TEUR | Vorjahr TEUR |
|--|----------------------|-----------------|
| Bilanzsumme | 215.327 | 209.794 |
| Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Vermerkposten Nr. 1b unter dem Strich) | 216.921 | 211.406 |

Die Entwicklung unserer Bank verlief im Geschäftsjahr 2010 gut. Die Bilanzsumme der fusionierten Bank stieg von 209,8 Mio. EUR um 5,5 Mio. EUR = + 2,6 % auf 215,3 Mio. EUR.

| Aktivgeschäft | Berichtsjahr TEUR | Vorjahr TEUR |
|--------------------------|----------------------|-----------------|
| Barreserve | 5.305 | 5.326 |
| Bankguthaben | 28.768 | 36.308 |
| Kundenforderungen | 134.823 | 131.503 |
| Wertpapieranlagen | 33.493 | 22.970 |

Das Kundenkreditgeschäft verlief im Berichtsjahr gut. Es konnten Zuwächse von insgesamt 3,3 Mio. EUR oder 2,5 % erzielt werden. Insgesamt war im Berichtsjahr die Nachfrage nach langfristigen Krediten im Firmenkundenbereich sowie im Wohnungsbau erfreulich hoch und stabil über das gesamte Geschäftsjahr.

Der Rückgang der Bankguthaben um 7,5 Mio. EUR korrespondiert mit der weiteren Aufstockung des Wertpapierbestandes um 10,5 Mio. EUR auf nunmehr 33,5 Mio. EUR.

| Passivgeschäft | Berichtsjahr TEUR | Vorjahr TEUR |
|---|----------------------|-----------------|
| Bankrefinanzierungen | 23.149 | 21.879 |
| Kundengelder | 173.316 | 168.628 |
| > Spareinlagen | 89.156 | 83.137 |
| > Täglich fällige Einlagen | 59.698 | 54.061 |
| > Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | 24.462 | 31.430 |



Sabrina Belitz, Monika Lieckweg (Dankersen)

Der Anstieg der Bankrefinanzierungen um 1,3 Mio. EUR oder 5,8 % steht im Zusammenhang mit der Vermittlung von zweckgebundenen Darlehn.

Die Kundeneinlagen sind im Berichtsjahr insgesamt um 2,8 % oder 4,7 Mio. EUR auf 173,3 Mio. EUR gestiegen.

Außerbilanzielle Geschäfte

Die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen verminderten sich um 1,1 % auf 1.594 TEUR.

Dienstleistungsgeschäft

Die Entwicklung des Dienstleistungsgeschäftes war im Berichtsjahr sehr positiv. Gute Zuwächse waren im Wertpapiergeschäft – einschließlich der Vermittlung von Fondsanteilen – zu verzeichnen. Bei der Vermittlung von Bausparverträgen der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG konnte die abgeschlossene Bausparsumme um 17,3 % auf 20,1 Mio. € gesteigert werden. Auch die Vorjahressummen im Lebensversicherungsgeschäft konnten deutlich übertroffen werden. So betrug die neu abgeschlossene Lebensversicherungssumme insgesamt 4,3 Mio. €.

Investitionen

Die Sachanlagenzugänge betrafen hauptsächlich Investitionen in die Geschäftsausstattung.

Personal- und Sozialbereich

Die durchschnittliche Zahl der Beschäf-

tigten betrug im Berichtsjahr 42 Vollzeit-, 13 Teilzeitkräfte und 7 Auszubildende.

Wir haben im Berichtsjahr das Fachwissen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen vertieft, damit unseren Kunden stets qualifiziertes Personal zur Verfügung steht.

Die Vergütung unserer Mitarbeiter ist ausgerichtet an den tarifvertraglichen Regelungen.

Vermögenslage

Eigenmittel

| | Berichtsjahr TEUR | Vorjahr TEUR |
|---|----------------------|-----------------|
| Gezeichnetes Kapital | 3.564 | 3.652 |
| Rücklagen | 10.082 | 9.707 |
| modifiziertes verfügbares Eigenkapital gemäß § 10 KWG | 16.278 | 14.676 |
| Gesamtkennziffer gemäß SolvV | 15,9 % | 16,3 % |

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Eigenmittel gemäß § 10 KWG um 1.602

Geschäftsverlauf im Jahr 2010

TEUR erhöht. Mit Feststellung des Jahresabschlusses in der vorgesehenen Form wird sich das modifizierte verfügbare Eigenkapital gem. § 10 KWG um ca. 0,8 Mio. EUR höher darstellen.

Die bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung (Solvabilitätskennziffer) wurden im Berichtsjahr stets erfüllt. Die Vermögenslage unserer Bank ist geordnet.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtsjahr 2010 jederzeit gewährleistet. Die Liquiditätskennzahl lag stets über der aufsichtsrechtlich normierten Mindestkennzahl.

Ertragslage

| | Berichtsjahr TEUR | Vorjahr TEUR |
|--|----------------------|-----------------|
| Zinsüberschuss ¹⁾ | 5.591 | 5.250 |
| Provisionsüberschuss ²⁾ | 2.000 | 1.901 |
| Personalaufwand | 3.576 | 3.606 |
| Andere Verwaltungsaufwendungen | 2.107 | 2.128 |
| Aufwandsüberhang aus der Bewertung | 1.176 | 378 |
| Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit | 772 | 777 |
| Steueraufwand | 218 | 243 |
| Bilanzgewinn | 530 | 534 |

1) GuV Posten 1 abzüglich GuV Posten 2 zuzüglich GuV Posten 3

2) GuV Posten 5 abzüglich GuV Posten 6

Die Ertragslage war im Geschäftsjahr 2010 insgesamt zufrieden stellend.

So stieg unser Zinsüberschuss um 341 TEUR auf 5.591 TEUR, da sich unsere Refinanzierungskosten aufgrund des niedrigen Zinsniveaus verringert haben. Der Provisionsüberschuss konnte gegenüber dem Vorjahr um 99 TEUR oder 5,2 % gesteigert werden. Dieses Ergebnis knüpft an die gute Entwicklung in den vergangenen Jahren an, zeigt unsere Vertriebsstärke und entwickelte sich weiterhin auf hohem Niveau. Die Personalaufwendungen reduzierten sich um 30 TEUR oder 0,8 % auf 3.576 TEUR. Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen konnten - trotz der einmaligen Fusionskosten von 72 TEUR - Einsparungen von 21 TEUR oder 1,0 % erzielt werden.



Inna Friesen, Ulrike Körtner, Frank Kelch (Minderheide)

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Voraussichtliche Entwicklung der Genossenschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Voraussichtlicher Geschäftsverlauf

In Erwartung einer weiterhin verbesserten konjunkturellen Wirtschaftsentwicklung gehen wir in den nächsten zwei Jahren von einer weiter steigenden Kreditnachfrage – insbesondere im Firmenkundenkreditgeschäft – aus. Diese Prognose basiert auch auf der Prämisse eines weiterhin relativ niedrigen Zinsniveaus mit leicht ansteigenden Zinsen in der zweiten Hälfte des Jahres 2011. Im Einlagengeschäft gehen wir von einer etwas rückläufigen Volumsentwicklung aus. Dabei haben wir auch unterstellt, dass das zunehmende Bewusstsein für eine private Altersvorsorge zu Umschichtungen zugunsten von Investmentfonds bzw. Versicherungsprodukten führen wird. Ausgehend von unserer von einem nur leicht steigenden Zinsniveau ausgehenden Zinsprognose erwarten wir zusätzlich Umschichtungen in den Wertpapier- bzw. Fondsbereich.

Im Dienstleistungsgeschäft prognostizieren wir unter der Annahme steigender Aktienkurse steigende Umsätze im Wertpapiergeschäft mit Kunden und aus der Vermittlung von Investmentfondsteilen. Im Bereich der Vermittlung von Versicherungen werden wir auch weiter-



v.l.n.r.: Vanessa Spier, Nico Maschmeier, Stephanie Gläser, Yvonne Hadfield, Peter Meinsen, Thomas Horstmann, Heinrich Niehus (Hahlen)

hin von dem Bedarf an privater Altersvorsorge sowie von dem hohen Sicherheitsbedürfnis der Kunden in Bezug auf die Absicherung von Risiken profitieren. Die Vermittlung von Bausparverträgen sowie von Bauspardarlehen erwarten wir über dem Vorjahreswert. Insgesamt prognostizieren wir für die nächsten zwei Geschäftsjahre einen positiven Geschäftsverlauf, der insbesondere vom Dienstleistungsgeschäft bestimmt sein wird.

Auf der Grundlage unserer Zinsprognose, die von einem relativ niedrigen Zinsniveau mit leicht steigenden Zinsen im zweiten Halbjahr des Jahres 2011 ausgeht, sowie unter Berücksichtigung unserer dargestellten Erwartungen zum voraussichtlichen Geschäftsverlauf im Kredit- und Einlagengeschäft, rechnen wir für 2011 mit einem kaum veränderten Zinsergebnis, dass sich in 2012 in etwa auf dem gleichen Niveau bewegen wird. Unser Provisionsergebnis wird in den nächsten beiden Jahren weiterhin durch die Erträge aus dem Zahlungsverkehr

Volksbank



v.l.n.r.: Marco Möhle, Sarah Bültmann, Tanja Plohmann, Daniel Kalinski, Ulrike Dehne, Marcel Mowe (Minden)

sowie dem Wertpapier- und Vermittlungsgeschäft geprägt sein.

Die Personalaufwendungen werden nach unseren Planungen in den nächsten beiden Jahren - insbesondere durch einen altersbedingten Rückgang der Mitarbeiterzahl - sinken. Für die sonstigen Verwaltungsaufwendungen planen wir in 2011 Einsparmöglichkeiten in Höhe von etwa 250 TEUR. In 2012 werden sich keine weiteren nennenswerten Veränderungen ergeben. Die Abschreibungen werden in den kommenden zwei Jahren, bedingt durch weitere notwendige Umbaumaßnahmen, in etwa auf dem bisherigen Niveau verharren.

Insgesamt erwarten wir für die Jahre 2011 und 2012 im Vergleich zum Berichtsjahr ein jeweils verbessertes Betriebsergebnis.



Corinna Beckers, Anja Requardt (Dützen)

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2010 der Volksbank Minden eG mit Niederlassung Volksbank Eisbergen

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von EUR 529.706,79 (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

| | EUR |
|---|-------------------|
| 5,00 % Dividende | 177.141,38 |
| Einstellung in die gesetzliche Rücklage | 176.695,66 |
| Einstellung in andere Ergebnisrücklagen | 175.869,75 |
| Insgesamt | 529.706,79 |

Minden, 31.05.2011

Volksbank Minden eG
mit Niederlassung Volksbank Eisbergen

Der Vorstand:

Aufsichtsrats-Bericht



Herr Hans-Joachim Luthe (stellv. Vorsitzender)

Klaus-Dieter Frederking (Vorsitzender)

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010 der Volksbank Minden eG mit Niederlassung Volksbank Eisbergen

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2010, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Während des Geschäftsjahres hat sich der Aufsichtsrat laufend über die geschäftliche Entwicklung der Bank informieren lassen. In sechs gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand hat er die erforderlichen Beschlüsse gefaßt. Des Weiteren fanden im Jahr 2010 insgesamt drei Ausschusssitzungen statt. Aus den Sitzungen

der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Die Herren Laufer und Dr. Böcker scheiden turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl von Herrn Laufer und Herrn Dr. Böcker ist zulässig. In § 24 der Satzung ist geregelt, dass jährlich ein Drittel der Aufsichtsratsmitglieder - also drei Personen - aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Gemäß § 24 Abs. 3 der Satzung scheidet außerdem Herr Aumann durch Losentscheid aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl von Herrn Aumann ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.
Minden, im Juni 2011

Klaus-Dieter Frederking
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Jahresabschluss 2010

| AKTIVA | Geschäftsjahr | | | Vorjahr ¹⁾ | |
|--|---------------|---------------|---------------|-----------------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | TEUR |
| 1. Barreserve | | | | | |
| a) Kassenbestand | | | 2.114.223,66 | | 2.262 |
| b) Guthaben bei Zentralnotenbanken | | | 3.190.959,74 | | 3.063 |
| darunter: bei der Deutschen Bundesbank | 3.190.959,74 | | | | (3.063) |
| c) Guthaben bei Postgiroämtern | | | 0,00 | 5.305.183,40 | 0 |
| 2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind | | | | | |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen | | | 0,00 | | 0 |
| darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar | 0,00 | | | | (0) |
| b) Wechsel | | | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 3. Forderungen an Kreditinstitute | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 9.326.481,32 | | 7.949 |
| b) andere Forderungen | | | 19.442.014,72 | 28.768.496,04 | 28.360 |
| 4. Forderungen an Kunden | | | | 134.822.581,15 | 131.504 |
| darunter: durch Grundpfandrechte gesichert | 66.972.244,75 | | | | (72.033) |
| Kommunalkredite | 961.287,23 | | | | (942) |
| 5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | | | | |
| a) Geldmarktpapiere | | | | | |
| aa) von öffentlichen Emittenten | | 0,00 | | | 0 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | | | | (0) |
| ab) von anderen Emittenten | | 0,00 | 0,00 | | (0) |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | | | | (0) |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen | | | | | |
| ba) von öffentlichen Emittenten | | 5.086.782,19 | | | 2.090 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 5.086.782,19 | | | | (2.090) |
| bb) von anderen Emittenten | | 28.406.058,89 | 33.492.841,08 | | 20.879 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 28.406.058,89 | | | | (20.879) |
| c) eigene Schuldverschreibungen | | | 0,00 | 33.492.841,08 | 0 |
| Nennbetrag | 0,00 | | | | (0) |
| 6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | | | | 0,00 | 0 |
| 7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | | | |
| a) Beteiligungen | | | 5.263.488,27 | | 5.263 |
| darunter: an Kreditinstituten | 840.138,27 | | | | (840) |
| an Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | 237.241,00 | 5.500.729,27 | 233 |
| darunter: bei Kreditgenossenschaften | 42.150,00 | | | | (42) |
| bei Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| 8. Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | 0,00 | 0 |
| darunter: an Kreditinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| an Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| 9. Treuhandvermögen | | | | 3.026.554,43 | 3.751 |
| darunter: Treuhandkredite | 3.026.554,43 | | | | (3.751) |
| 10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch | | | | 0,00 | 0 |
| 11. Immaterielle Anlagewerte | | | | | 13 |
| a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | | 0,00 | | 0 |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | 9.547,00 | | 0 |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert | | | 0,00 | | 0 |
| d) geleistete Anzahlungen | | | 0,00 | 9.547,00 | 0 |
| 12. Sachanlagen | | | | 2.994.858,49 | 3.204 |
| 13. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | 1.400.318,95 | 1.223 |
| 14. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 5.895,18 | 0 |
| 15. Aktive latente Steuern | | | | 0,00 | 0 |
| 16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | | | | 0,00 | 0 |
| Summe der Aktiva | | | | 215.327.004,99 | 209.794 |

¹⁾ zusammengefasste Vorjahreszahlen der Volksbank Minden eG und der Volksbank Eisbergen eG

| PASSIVA | Geschäftsjahr | | | Vorjahr ¹⁾ | |
|---|---------------|----------------------|----------------------|-----------------------|---------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | TEUR |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 1.543,20 | | 1 |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | | <u>23.147.948,12</u> | 23.149.491,32 | 21.878 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | | | | |
| a) Spareinlagen | | | | | |
| aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten | | 76.304.906,40 | | | 56.566 |
| ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten | | <u>12.851.572,54</u> | 89.156.478,94 | | 26.571 |
| b) andere Verbindlichkeiten | | | | | |
| ba) täglich fällig | | 59.697.741,49 | | | 54.061 |
| bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist | | <u>24.461.523,02</u> | 84.159.264,51 | 173.315.743,45 | 31.430 |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten | | | | | |
| a) begebene Schuldverschreibungen | | | 0,00 | | 0 |
| b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten | | | <u>0,00</u> | 0,00 | 0 |
| darunter: Geldmarktpapiere | 0,00 | | | | (0) |
| eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf | 0,00 | | | | (0) |
| 4. Treuhandverbindlichkeiten | | | | 3.026.554,43 | 3.751 |
| darunter: Treuhandkredite | 3.026.554,43 | | | | (3.751) |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | 404.859,58 | 419 |
| 6. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 0,00 | 0 |
| 6a. Passive latente Steuern | | | | 20.907,58 | 34 |
| 7. Rückstellungen | | | | | |
| a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen | | | 343.180,00 | | 338 |
| b) Steuerrückstellungen | | | 12.096,63 | | 0 |
| c) andere Rückstellungen | | | <u>878.216,62</u> | 1.233.493,25 | 853 |
| 8. Sonderposten mit Rücklageanteil | | | | 0,00 | 0 |
| 9. Nachrangige Verbindlichkeiten | | | | 0,00 | 0 |
| 10. Genusssrechtskapital | | | | 0,00 | 0 |
| darunter: vor Ablauf von 2 Jahren fällig | 0,00 | | | | (0) |
| 11. Eigenkapital | | | | | |
| a) Gezeichnetes Kapital | | | 3.563.823,73 | | 3.652 |
| b) Kapitalrücklage | | | 0,00 | | 0 |
| c) Ergebnisrücklagen | | | | | |
| ca) gesetzliche Rücklage | | | 5.737.294,61 | | 5.557 |
| cb) andere Ergebnisrücklagen | | <u>4.345.130,25</u> | 10.082.424,86 | | 4.149 |
| d) Bilanzgewinn | | | 529.706,79 | 14.175.955,38 | 534 |
| Summe der Passiva | | | | 215.327.004,99 | 209.794 |
| 1. Eventualverbindlichkeiten | | | | | |
| a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln | | 0,00 | | | 0 |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen | | 1.593.820,90 | | | 1.612 |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten | | <u>0,00</u> | 1.593.820,90 | | 0 |
| 2. Andere Verbindlichkeiten | | | | | |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften | | 0,00 | | | 0 |
| b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen | | 0,00 | | | 0 |
| c) Unwiderrufliche Kreditzusagen | | <u>3.155.326,37</u> | 3.155.326,37 | | 4.569 |
| darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften | 0,00 | | | | (0) |

Auszug aus dem Jahresabschluss 2010 der Volksbank Minden eG

Die Darstellung erfolgt in verkürzter Form. Es handelt sich nicht um die der gesetzlichen Form entsprechenden Veröffentlichung. Diese erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger. Der Jahresabschluss wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

¹⁾ zusammengefasste Vorjahreszahlen der Volksbank Minden eG und der Volksbank Eisbergen eG

Gewinn- und Verlustrechnung

| | Geschäftsjahr | | | Vorjahr ¹⁾ | |
|--|---------------|-------------------|---------------------|-----------------------|-------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | TEUR |
| 1. Zinserträge aus | | | | | |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften | | 8.037.947,27 | | | 8.639 |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | | <u>882.753,97</u> | 8.920.701,24 | | 963 |
| 2. Zinsaufwendungen | | | <u>3.425.953,79</u> | 5.494.747,45 | 4.418 |
| 3. Laufende Erträge aus | | | | | |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | | | 0,00 | | 0 |
| b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | 96.466,41 | | 66 |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen | | | <u>0,00</u> | 96.466,41 | 0 |
| 4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | | | | 0,00 | 0 |
| 5. Provisionserträge | | | 2.227.017,76 | | 2.104 |
| 6. Provisionsaufwendungen | | | <u>226.705,66</u> | 2.000.312,10 | 203 |
| 7. Nettoertrag/-aufwand aus Finanzgeschäften | | | | 0,00 | 0 |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge | | | | 563.629,91 | 214 |
| 9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil | | | | 0,00 | 0 |
| 10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | | |
| a) Personalaufwand | | | | | |
| aa) Löhne und Gehälter | | 2.913.585,02 | | | 2.922 |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | <u>662.049,77</u> | 3.575.634,79 | | 685 |
| darunter: für Altersversorgung | 124.794,31 | | | | (151) |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | | | <u>2.106.657,76</u> | 5.682.292,55 | 2.128 |
| 11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerten und Sachanlagen | | | | 425.558,77 | 456 |
| 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | 98.798,10 | 19 |
| 13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | 1.176.391,80 | | 378 |
| 14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | <u>0,00</u> | 1.176.391,80 | 0 |
| 15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | | | 0,00 | | 0 |
| 16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | | | <u>0,00</u> | 0,00 | 0 |
| 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme | | | | 0,00 | 0 |
| 18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil | | | | 0,00 | 0 |
| 19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit | | | | 772.114,65 | 777 |
| 20. Außerordentliche Erträge | | | 2.390,38 | | 0 |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen | | | <u>27.104,00</u> | | 0 |
| 22. Außerordentliches Ergebnis | | | | 24.713,62 | (0) |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | 206.416,06 | | 237 |
| darunter: latente Steuern | | 0,00 | | | (0) |
| 24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen | | | <u>11.278,18</u> | 217.694,24 | 6 |
| 25. Jahresüberschuss | | | | 529.706,79 | 534 |
| 26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | | | 0,00 | 0 |
| | | | | 529.706,79 | 534 |
| 27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen | | | | | |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage | | | 0,00 | | 0 |
| b) aus anderen Ergebnisrücklagen | | | <u>0,00</u> | 0,00 | 0 |
| | | | | 529.706,79 | 534 |
| 28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen | | | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | | | 0,00 | | 0 |
| b) in andere Ergebnisrücklagen | | | <u>0,00</u> | 0,00 | 0 |
| 29. Bilanzgewinn | | | | 529.706,79 | 534 |

¹⁾ zusammengefasste Vorjahreszahlen der Volksbank Minden eG und der Volksbank Eisbergen eG

Die Zahl der 2010 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

| | Vollzeitbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte |
|---------------------------|----------------------|----------------------|
| Kaufmännische Mitarbeiter | 42 | 13 |

Außerdem wurden durchschnittlich 7 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung

| | Zahl der Mitglieder | Anzahl der Geschäftsanteile | Haftsummen EUR |
|-------------|---------------------|-----------------------------|----------------|
| Anfang 2010 | 6.247 | 12.241 | 3.060.250,00 |
| Zugang 2010 | 3.250 | 5.155 | 1.288.750,00 |
| Abgang 2010 | 295 | 617 | 154.250,00 |
| Ende 2010 | 9.202 | 16.779 | 4.194.750,00 |

| | EUR |
|--|--------------|
| Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um | 975.842,88 |
| Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um | 1.134.500,00 |
| Höhe des Geschäftsanteils | 250,00 |

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbands

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e.V.
 Mecklenbecker Straße 235-239
 48163 Münster

Geschäftsstellen

Geschäftsstelle Dankersen

Dankerser Straße 4 · 32423 Minden

Tel. (05 71) 3 55 73

Fax (05 71) 3 88 02 70

Geschäftsstelle Dützen

Häverstädter Weg 2 · 32429 Minden

Tel. (05 71) 85 05 25

Fax (05 71) 85 05 24

Geschäftsstelle Hahlen

Hahler Straße 251 · 32427 Minden

Tel. (05 71) 9 46 02 - 0

Fax (05 71) 9 46 02 - 27

Geschäftsstelle Minderheide

Stiftsallee 126 · 32425 Minden

Tel. (05 71) 64 90 75

Fax (05 71) 64 90 73

Geschäftsstelle Veltheim

Ravensberger Straße 177 · 32457 Porta Westfalica

Tel. (05 70 6) 95 51 06

Fax (05 70 6) 95 51 07

Volksbank Minden eG

Minden, Poststraße 4 · 32423 Minden

Tel. (05 71) 8 88 07 - 0

Fax (05 71) 8 88 07 - 77

e-mail: info@volksbank-minden.de

Internet: www.volksbank-minden.de

Niederlassung Eisbergen

Eisberger Straße 431 · 32457 Porta Westfalica

Tel. (05 75 1) 992-0

Fax (05 75 1) 992-39



Volksbank Minden eG
mit Niederlassung Volksbank Eisbergen

Wünsche werden wahr